

Jeremais Gotthelf und die Soldatenausbildung

Autor(en): **G.E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verhauptwortung

Es ist so schön zu reimen
Zu einer schönen Ode;
Auf «ung» geht's immer neimen,
«Ung» ist die große Mode.

Kei Arbeit ohn «Beschaffung»;
Für Schaff': Bearbeitung.
Halt: noch Benachrichtung!

In einer Vorlesung.
Und in Anschließung
Genaue Bee-Schreibung.
Darauf die Anfragung:
Ob wohl in Hingebung
Gefane Dienstleistung
Auch fall' in Bee-Schenkung!
Darauf Beantwortung:
Solche Befätigung
Sei neue Bee-Lebung
Alter Verchristlichung.

Denn in der Nötigung
Heutiger Bee-Kriegung
Und Rationierung
Sei edle Bee-Friedung.
Für Neutra-Li-sterung
Keine Beantastung!
Drum still: Beruhigung!
Und brave Endigung.
Nur immer zu, ung, ung!
Universal, beim Hung!

A. Ott

Jeremias Gotthelf und die Soldatenausbildung

Aus dem «Bauernspiegel» von J. Gotthelf:

«Ein Regiment Soldaten, zusammengesetzt aus lauter einzelnen, von denen jeder seiner Waffe vertrauen darf, jeder einzelne ein Mann für sich ist, ein solches Regiment ist unüberwindlich. Das machte die alten Schweizer unüberwindlich! Warum vernachlässigt man diesen Satz aber, und besonders in der Schweiz, übt die Soldaten meist nur als Teile des großen Ganzen; warum, frage ich, wirkt man nicht mit allen Mitteln, namentlich durch Musterungen, dahin, daß auch der einzelne als Mann selbständig gebildet wird, für sich allein stehen, allein hervortreten kann im Notfall? Warum wirkt man nicht dahin, daß er Freude hat an seiner Waffe, daß sie sich ihm zu jeglichem Dienste in die Hand schickt und im Augenblicke der Gefahr ein zuverlässiger, treuer Freund bleibt? Aber dafür müssen auch die Offiziere etwas anders mit ihren Degen anzufangen wissen, als sie mit der einen Hand am Griff, mit der andern an der Spitze zu halten, mit krummen Ellbogen und krummen Knien vor ihren Zügen her stolpernd.»

Und an einem andern Ort:

«Im Felde, wo man zum Leben und Tode gesellt ist, wo das Leben der Offiziere in der Soldaten Hände ist, wo im Gewühle der Schlacht der Schuß eines Kujonierten unbemerkt töten, der Schluck aus einer Feldflasche retten kann, da schließt unwillkürlich der Offizier dem Soldaten sich an, und bei aller Disziplin bildet sich ein kameradschaftliches Leben, aus einem Kessel ißt man, an einem Feuer liegt man.»

Für den «Nebenspalter» herausgelesen von G. E.

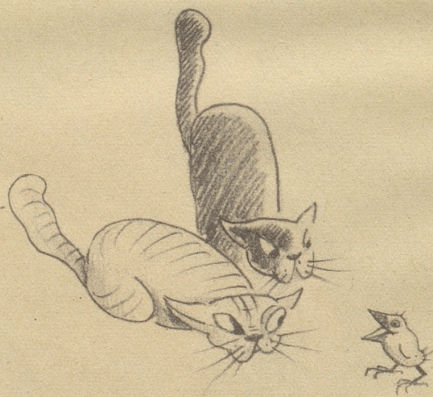


Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

Im Hotel „Central“ wohnst Du fein,
Dort trinkst Du auch den besten Wein.



Siehst Du den Mann mit wilder Mähne?
Im Herzen ich ihn milder wähne.



Was im Gehirn der Katzen spinnt,
das ahnt wohl kaum das Spatzenkind.

Erwin

Splitter

Zum Trost: Mit gutem Essen hat sich schon mancher den — Charakter verdorben!
Rozü

Schweizer, höre und staune!

Lauf Zeitungsmeldungen wußten an die 10000 Personen in England und Amerika das genaue Datum der Invasion schon seit 6 Monaten, ja, zum Teil seit einem Jahr!

Dennoch hatte das übrige Publikum keine Ahnung davon; wie man z. B. in London am Vormittag des 6. Juni feststellen konnte, war das große Geheimnis bis zur letzten Stunde gewahrt worden.

Bei uns ... ich möchte wetten, daß sich das Gerücht von dem Ereignis so früh wie ein Lauffeuer verbreitet hätte, daß nur noch ein paar Schwerhörige vom «fait accompli» überrascht worden wären!
Chips

Rückblick

Wie die Technik doch Fortschritte macht! Aus dem simplen Kintop des Herrn Lumière entwickelte sich unsere moderne Kinematographie. Die ersten elektrischen Versuche eines Galvani und Volta gebärten unsere Kraftwerke und Ueberlandleitungen usw. An diese alle mußte ich denken, als ich las, daß die Alliierten über der französischen Küste einen Luftschirm errichtet haben, war doch der Vorläufer desselben unweigerlich der Regenschirm des Herrn Chamberlain.
Karagös

Die «Spalter» ...

Wie allgemein bekannt ist, hat sich innerhalb der Sozialdemokratischen Partei eine Opposition gebildet: die sogenannte «Partei der Arbeit».

Sagte man früher: Die Linke soll nicht wissen, was die Rechte tut, so heißt es jetzt: Die Linke weiß nicht, was die Linke tut...
Kobold

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Der Portwein, den man
nie vergessen kann!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



La Perle du Valais

Ein spritziger Fendant,
ein sehr beliebter Walliser!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514